

FRAGENKATALOG ZUM THEMA JAHRGANGSÜBERGREIFENDES LERNEN (JÜL) IN DER SCHULANFANGSPHASE

1. Ist Jül ein ausgeglichenes Unterrichtsmodell, von dem Erst- und Zweitklässler gleichermaßen profitieren?
2. Ist Jül sozial gerecht, d.h. geht es auf leistungsstarke und leistungsschwache Schüler gleich gut ein?
3. Meinen Sie, daß Jül zum selbständigen Lernen der Kinder besser geeignet ist als Unterricht in homogenen Klassen? Vielleicht können Sie bereits Vergleiche mit älteren Geschwistern anstellen.
4. Wie sehen Sie Jül in Verbindung mit dem herabgesetzten Einschulungsalter der Kinder?
5. Welche Auswirkungen hat Jül auf die sozialen Kontakte der Kinder angesichts der Tatsache, daß die Lerngruppen (Klassen) immer wieder neu zusammengesetzt werden und die Schüler so neue Freunde gewinnen können, aber evtl. auch alte verlieren?
6. Sehen Sie Ihr Kind als gut vorbereitet für den Übergang in das dritte Schuljahr? Haben Sie bereits Erfahrungen diesbezüglich?
7. Jül setzt ein hohes Maß an Kontinuität und Engagement voraus, um Schüler individuell fördern zu können. Entspricht die Personalausstattung der Schule diesen Anforderungen?
8. Glauben Sie, dass die Mehrzahl der Lehrkräfte, die Jül unterrichten, davon überzeugt ist?